

Pordenone, Piazza della Motta

Das Gebiet „prà del castello“ um die heutige Piazza della Motta war ursprünglich ein unbesiedeltes Gebiet der Burg von Pordenone. 1583 baten die Bürger die venezianische Regierung, das Gebiet in einen Platz zu verwandeln, was 1592 umgesetzt wurde. 1592 fand der Platz als Markt, insbesondere als Tiermarkt Verwendung. Dort, wo man in die Piazzetta del Moto (heute via della Motta) gelangte, befand sich im Osten bis zur ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts das Franziskanerkloster, das auf Wunsch von Francesco Ricchieri auf dem Gebiet der Burg des *Capitano* erbaut worden war.

Im Laufe des 17. und 18. Jahrhunderts wurde der Platz zu dem, wie wir ihn heute kennen: er wurde mit einer schokoladigen Braunton ausgemalt und es entstanden wahrscheinlich auch die feinen Häuschen, die die Ostseite des Platzes schlossen. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entstanden der Palazzo del Monte dei Pegni und der Palazzo Galvani-Damiani, heute das Pensionistenheim Umberto I. Seit diesem Zeitpunkt war der Platz endlich von jeder Seite geschlossen (die sogenannte „edle Nichtzerstörung“, das unbekannte Arkadengebäude, das die Nordseite zwischen dem Franziskanerkloster und dem Monte dei Pegni verschloss, wurde 1960 zerstört) und das lusterfüllte und fröhliche Leben der Pordenoner breitete sich groß auf diesem Platz aus. Im Platz wurden Stier- und Hundekämpfe abgehalten, Fußball gespielt, Paumespiele gemacht, der Karneval mit volkstümlichen Tanzeinlagen zelebriert; traditionelle Lagerfeuer zum Dreikönigstag, Ausstellungen von exotischen Tieren, Wandertheater und Lottospiele fanden ebenso statt.

Aufgrund der Berufstätigkeit der Bürger wurde der Platz im Laufe des 19. Jahrhunderts „piazza dei grani“ (Getreideplatz) genannt, der auf den letzten Stock des „Palazzo del Monte di Pietà“, der auf den Platz zeigt, gestellt wurde.

In den 1960er Jahren wurde in der Mitte des Platzes ein Rundbrunnen mit einer bronzenen Skulptur vom Heiligen Franziskus aufgestellt, das vom Bildhauer Pietro Sam hergestellt wurde. 2002 wurde der Brunnen aufgrund seines Zustands entfernt und die Statue wurde in der Via della Motta vor der Franziskuskirche aufgestellt.

Verfasst von: dott.ssa Martina Solerte und dott.ssa Nicoletta Rigoni
Dezember 2018